

GEMEINDE NEUFAHRN

B. FREISING

Protokoll zur Bürgerversammlung in Fürholzen am 11.11.2019 im Feuerwehrhaus

Beginn: 19:07 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Teilnehmer: ca. 40 Bürgerinnen und Bürger aus Fürholzen

1. Begrüßung

Erster Bürgermeister Heilmeier begrüßte alle Anwesenden und gab einen kurzen Überblick über die Themen des Abends:

- Bericht über aktuelle Projekte und Entwicklungen in der Gemeinde Neufahrn
- Bericht von Herrn Christian Leeb, Leiter des Wasserwirtschaftsamtes München
- Fragen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger

2. Bericht über aktuelle Projekte und Entwicklungen in der Gemeinde

Anhand von Folien zu den Themenbereichen Zusammenleben, Lernen/Bildung, Wohnen, Arbeiten am Ort, Verkehr und Finanzen informierte Erster Bürgermeister Heilmeier über neu angestoßene oder fortgeführte Projekte des vergangenen Jahres und gab einen kurzen Ausblick auf die bereits in Planung befindlichen Vorhaben für das kommende Jahr. Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

3. Bericht von Herrn Christian Leeb zum aktuellen Stand des Hochwasserschutzes

Herr Leeb referierte rückblickend über die Planung des Hochwasserschutzes insbesondere über das kostenintensive Rückhaltebecken mit der Dammanlage im Norden von Fürholzen. Die Maßnahme sei auf ein 100-jähriges Hochwasser ausgerichtet gewesen. Die Planung sei abgeschlossen und damit seien auch die aufzuwendenden Kosten bekannt. Die Kosten seien letztendlich so dramatisch angestiegen, dass das Missverhältnis von Nutzen und Aufwand auch fördertechnisch nicht mehr zu rechtfertigen war. Die Kluft zwischen den finanziellen Aufwendungen und zu den finanziellen Schäden sei zu groß. Die bisherigen Förderinstrumente können nicht mehr herangezogen werden, es mussten andere Möglichkeiten der Förderung gesucht werden.

Nach entsprechender Kontaktaufnahme mit dem Amt für Ländliche Entwicklung böte sich nunmehr hier die Möglichkeit über ein anderes Programm den Hochwasserschutz in Fürholzen umzusetzen. Die Maßnahmen hätten zwar nicht mehr die ursprüngliche Dimensionierung, seien aber für gängige Ereignisse nach Starkregen ausreichend und würden bei größeren Schadensereignissen zumindest dämpfend wirken. Damit könnte auf ca. 90 % der Hochwasserereignisse reagiert werden. Das Projekt werde in 2020 starten, bis Ende 2021/Anfang 2022 könnte der Baubeginn sein.

4. Fragen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger

Die derzeitige Ortssprecherin, Frau Monika Holzer, gab bekannt, dass sie für die Position der **Ortssprecherin** nach der Kommunalwahl nicht mehr zur Verfügung stehen werde. Bgm. Heilmeier verband diese Ankündigung mit einem Appell an die Fürholzner Bürgerinnen und Bürger sich möglichst frühzeitig um eine/n **Nachfolger/in** umzusehen.

Bgm. Heilmeier wies auch darauf hin, dass das **Gemeinschaftshaus** nach aktuellem Stand bezugsfertig sei, jedoch seien die Außenanlagen mit Zufahrt sowie die Parkplätze noch nicht komplett fertiggestellt. Da es derzeit noch keinen gesicherten Zugang gebe, könne das Gemeinschaftshaus auch nicht offiziell eröffnet werden. Die Einrichtung eines Provisoriums werde derzeit überlegt.

*Bgm. Heilmeier wies auf eine Anmerkung aus der Versammlung darauf hin, dass die Autobahndirektion Südbayern ihrer Ansicht nach die **Lärmschutzmaßnahmen entlang der Autobahn Richtung Süden** entsprechend der Vorgaben des Planfeststellungsverfahrens angebracht und umgesetzt hätte. Nach wie vor wird dies von den Bürgerinnen und Bürgern aus Fürholzen bestritten. Bgm. Heilmeier sagte eine Prüfung der Planfeststellungsunterlagen mit den umgesetzten Maßnahmen durch die Verwaltung zu.*

Ein Bürger kritisierte die **Dimensionierung** der die Staatsstraße begleitenden **Entwässerungsrohre** als Verbindung zu den Gräben. Diese seien seiner Ansicht nach zu gering dimensioniert, bei starkem Regenfall stauete sich hier wegen des geringen Durchlasses das Wasser auf. Herr Leeb griff die Anmerkung auf und werde sich mit seinen Kollegen vom Staatlichen Bauamt in Verbindung setzen.

Ein Bürger verwies auf die nach wie vor unzureichende **Verkehrsführung im Bereich des Hotels**. Zwar sei das Landratsamt Freising mehrmals mit der Problematik konfrontiert worden und Ortsbesichtigungen hätten auch stattgefunden. Passiert sei aber nichts. Die **Granitstehle des Hotels** stehe nach wie vor im Straßenbereich und durch **parkende Lieferfahrzeuge** könnten die Kinder frühmorgens nicht gesichert zur Bushaltestelle gehen. Letztendlich war sich die Versammlung einig über eine Unterschriftenaktion das Thema der zuständigen Verkehrsbehörde, dem Landratsamt Freising, nochmals offiziell vorzulegen.

*Angesprochen wurde die **Errichtung eines Zauns in der Lecherbergstraße**, der nach Auffassung des Bürgers nicht auf der Grenze stehe. Bgm. Heilmeier sagte eine Nachprüfung zu.*

Bemängelt wurde, dass die **Staatsstraße von Massenhausen nach Fürholzen** wegen des nicht gesicherten Straßenzustandes von der Geschwindigkeit her beschränkt sei. Über Jahre hinweg passiere nichts. Die Gemeinde werde aufgefordert gegenüber dem Staatlichen Bauamt Druck auszuüben, dass endlich Maßnahmen ergriffen würden. Bauamtsleiter Schöfer wies darauf hin, dass die Maßnahme endlich im Ausbauprogramm des Staatlichen Bauamtes ab 2020 enthalten sei, damit seien die Finanzmittel entsprechend verfügbar.

*Angeregt wurde für den **Kinderspielplatz Spielgeräte für Kleinkinder** bereitzustellen. Bgm. Heilmeier wies darauf hin, dass dies auch eine Anregung im Rahmen des „Bürgerhaushaltes“ sein könne.*

*Des Weiteren wurde darauf verwiesen, dass eine ausreichende Anzahl von **Mülleimern/Papierkörbe am Kinderspielplatz** installiert werden sollten.*

*Bemängelt wurde der **Straßenzustand der ehemaligen GV-Straße nach Großeisenbach**. Bgm. Heilmeier sagte zu, der Angelegenheit nachzugehen.*

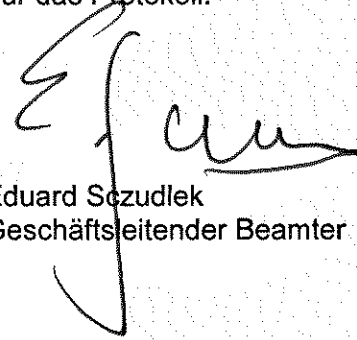
* *Kursiv dargestellte Punkte stellen Themen dar, die seitens der Verwaltung zu prüfen sind oder dem zuständigen Gremium zur Entscheidung vorzulegen sind.*

Neufahrn, den 02.01.2020



Franz Heilmeier
Erster Bürgermeister

Für das Protokoll:



Eduard Sezudlek
Geschäftsleitender Beamter